

d·i·e



Deutsches Institut für  
Entwicklungspolitik

German Development  
Institute

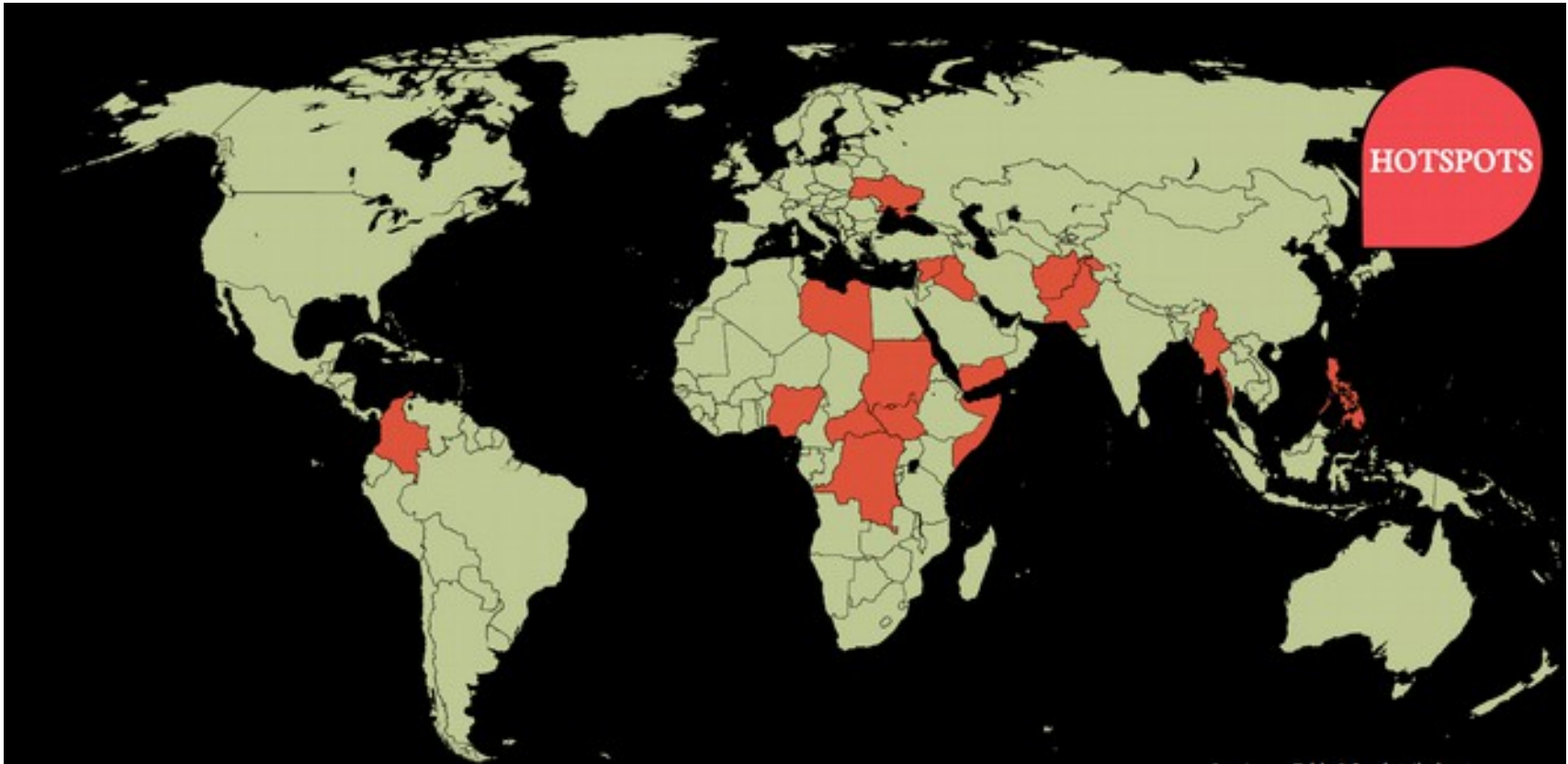
Dirk Messner und Merle Kreibaum

6.11.2015



- 60 Millionen Menschen sind derzeit auf der Flucht, davon ca. 38 Millionen in ihrem eigenen Land.
  - Insgesamt entspricht das 2/3 der deutschen Bevölkerung.
- 17 Jahre dauert es im Durchschnitt, bis diese Menschen in ihre Heimat zurückkehren können.
  - Das ist, als hättet ihr euer gesamtes Leben auf der Flucht verbracht.
- 51% der Geflohenen sind Kinder.

# Woher kommen diese Menschen?



Quelle: UNHCR

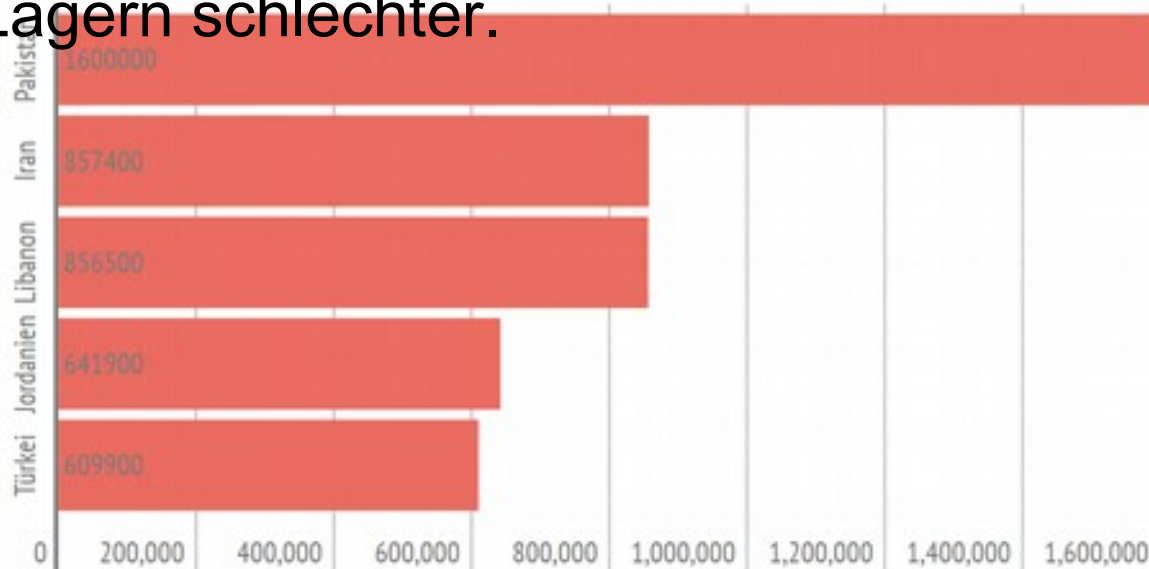


- Mehr als die Hälfte aller Flüchtlinge im Jahr 2014 kamen aus nur drei Ländern:
  - Syrien (3,88 Millionen)
  - Afghanistan (2,59 Millionen)
  - Somalia (1,11 Millionen)
- In diesen Ländern sieht die Zukunft immer hoffnungsloser aus: In Syrien hält der Bürgerkrieg an, dort und im Irak terrorisiert der Islamische Staat die Menschen, in Afghanistan gewinnt die Taliban wieder an Stärke und in Somalia herrscht seit vielen Jahren Bürgerkrieg.

# Wo kommen sie an?



- Die meisten Geflohenen bleiben in einem Nachbarland
- 86% der Flüchtlinge wurden 2014 von Entwicklungsländern aufgenommen
  - Dort wird die Versorgungslage der Flüchtlinge in Lagern schlechter.



Quelle: UNHCR und  
sueddeutsche.de



- Im Frühjahr 2011 erhob sich eine Welle des Protests in Nordafrika und dem Nahen Osten
  - Der „Arabische Frühling“
- Die zunächst friedlichen Demonstrationen wurden teilweise gewaltsam niedergeschlagen und schlugen vielerorts in Gewalt oder Bürgerkriege um: Ägypten, Libyen, Jemen, Syrien
- Syrischer Bürgerkrieg:
  - 220.000 Tote zwischen März 2011 und März 2015
  - Zunehmende Involviertheit ausländischer Kräfte
  - Keine Perspektive auf Frieden

# Beispiel Syrien und der Nahe Osten

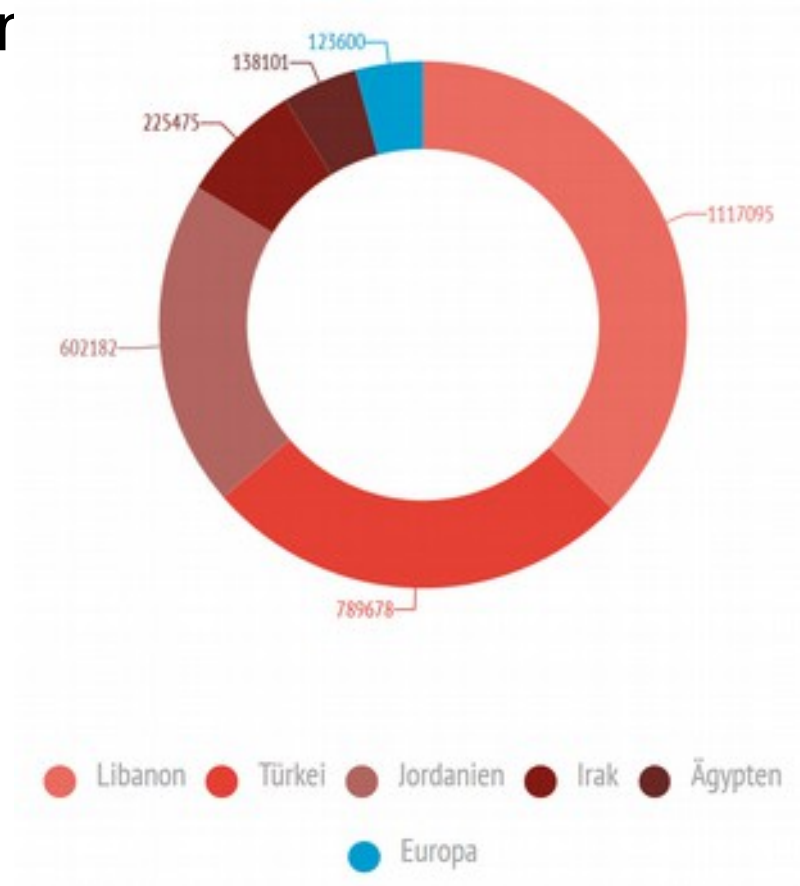


Die Stadt Homs in Syrien 2014 (Quelle: sueddeutsche.de)

# Beispiel Syrien und der Nahe Osten



- Wo werden die syrischen Geflüchteten aufgenommen



Quelle: UNHCR und sueddeutsche.de





- Wo werden die syrischen Geflüchteten aufgenommen?
  - Viele bleiben in den Nachbarländern
  - Die Hoffnung auf baldige Rückkehr hält Menschen in der Nähe ihrer Heimat
  - Freunde und Familie sind oft noch in der Heimat oder auch in der Nähe
  - Es kostet viel Kraft und Geld, bis nach Europa zu kommen
  - Sprache und Kultur sind in den Nachbarländern ähnlicher
- Zu fliehen, bedeutet den Verlust von Eigentum, aber auch von Freunden, Heimat, Zuhause

# Wie kommen Flüchtlinge nach Europa?



Quelle: frontex und  
sueddeutsche.de

# Wie kommen Flüchtlinge nach Europa?



- Die wichtigsten drei Routen führen über den Westbalkan sowie das östliche und zentrale Mittelmeer
- Westbalkan: z.B. Bulgarien, Rumänien, Ungarn, Österreich Deutschland, aber reagiert auf Grenzpolitik der Transitländer
  - 2015: 294.630 registrierte Grenzübertritte (88.000 aus Syrien, 53.000 aus Afghanistan, 24.000 aus dem Kosovo)
- Östliches Mittelmeer: v.a. von der Türkei nach Griechenland
  - 2015: 359.171 Grenzübertritte (249.000 aus Syrien, 67.000 aus Afghanistan, 19.000 aus dem Irak)



- Zentrales Mittelmeer: v.a. mit dem Boot nach Italien
  - 2015: 128.619 Grenzübertritte (33.000 aus Eritrea, 16.000 aus Nigeria, 12.000 aus anderen Ländern sub-Sahara Afrikas)

# Was erwartet Flüchtlinge in Europa?



- Bisher gibt es keine koordinierte Flüchtlingspolitik innerhalb der EU.
- Grundsätzlich wird zwischen „Wirtschaftsmigranten“ und Menschen mit Aussicht auf Schutz vor Krieg und Verfolgung (Flucht und Asyl) unterschieden.
- Menschen, die wegen der Armut in ihrer Heimat nach Deutschland kommen, dürfen meist nicht bleiben.
- Politischen Flüchtlingen wird nach einem Aufnahmeverfahren Schutz und Unterstützung gewährt.
- Nach einigen Monaten dürfen sie arbeiten und eine Schule besuchen.

## Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE)

Tulpenfeld 6

D-53113 Bonn

Telefon: +49 (0)228-949 27-0

DIE@die-gdi.de

[www.die-gdi.de](http://www.die-gdi.de)

[twitter.com/DIE\\_GDI](https://twitter.com/DIE_GDI)

[www.facebook.com/DIE.Bonn](https://www.facebook.com/DIE.Bonn)

[www.youtube.com/DIEnewsflash](https://www.youtube.com/DIEnewsflash)

